

„Im Mantel von Allerleirauh“

LESUNG Elisabeth Schulz-Semrau zu Gast in der „Eine-Art-Galerie“

Am Sonntag, dem 15. Mai, ist Elisabeth Schulz-Semrau ab 15 Uhr zu Gast in der „Eine-Art-Galerie“ im Kunsthof Rangsdorf.

RANGSDORF | Die Ausstellung „Kein Sommer auf Mönchgut“ mit den poetischen Fotos von Kerstin Weinert und Andreas Kämper (die MAZ berichtete) wird der Lesung von Elisabeth Schulz-Semrau am kommenden Sonntag ein stimmungsvolles Ambiente geben – die sanften Hügel, wilden Strände und

Weiten der Halbinsel Mönchgut, die sie seit Jahrzehnten liebt. Auch davon erzählen ihre Gedichte. Begleitet wird Elisabeth Schulz-Semrau von Andreas Kämper am Saxophon. Einige der letzten Exemplare ihrer im Buchhandel inzwischen vergriffenen Bücher werden zum Kauf angeboten. Die 1931 in Königsberg geborene Schriftstellerin liest aus ihrem 2002 erschienenen Buch „Im Mantel von Allerleirauh“ eine Auswahl



Die Zickerschen Alpen auf Mönchgut.

FOTOS: VERANSTALTER (2)

ihrer frühen und späten Gedichte. Vielen Rangsdorfern ist Elisabeth Schulz-Semrau sicher gut bekannt. Begann sie doch 1948 als damals 17-jährige Neulehrerin an der Rangsdorfer Schule, unterrichtete viele Jahre die heranwachsende Generation im Fach Deutsch und gab manch einem Lebensmut und Lebenshilfe – auch mit ihren Gedichten. 1967 ging sie zum Studium ans

Literaturinstitut nach Leipzig, wurde Schriftstellerin und Dozentin, schrieb Bücher, Erzählungen, Hörspiele, Gedichte, erhielt Kunstpreise und Ehrungen. Ihr Rangsdorf hat sie nie vergessen. Nun kehrt Elisabeth Schulz-Semrau, die in diesem Sommer ihren 80. Geburtstag begeht und inzwischen in Berlin-Pankow lebt, für einen Nachmittag zurück. MAZ